

Ein gemeinsames Veranstaltung



1 | Die Lernende Marie von Allmen (Mitte), Milovan Ilic, Leiter Berufsbildung (2. v.r.) und Mikael Karlström, Head of Leadership (rechts) seitens Preisträger Bobst, zusammen mit Nick Huber (links), Stiftungsrat Hans Huber Stiftung, und Stefan Schulthess (2. v.l.), Präsident Stiftung FH SCHWEIZ.

2 | Die vier Cellistinnen Ráhel Borka, Tiphaine Lucas, Aude Galvani und Eléonore Rocca, Studentinnen der HEMU Wallis, brachten verspielte musikalische Leichtigkeit ein.

3 | Der Walliser Staatsrat Christophe Darbellay bei seiner Begrüssungsrede.

4 | Chloé Maria Salzgeber moderierte gekonnt und erfrischend die Gesprächsrunde; links im Bild Dr. Serge Imboden von der HES-SO Wallis.

5 | Entspannter Apéro zum Schluss; im Bild Simone Heldner von Academia.

Bilder: Dominic Steinmann

Bildungspreis à la française

Es war an der Zeit! Beim 6. Nationalen Bildungspreis setzte sich sowohl für den Ort der Feierlichkeiten als auch bei der Vergabe erstmals die Westschweiz durch. Am Standort der HES-SO Wallis in Sierre übergab Stefan Schulthess, Präsident der Stiftung FH SCHWEIZ, die Auszeichnung an den Waadtländer Verpackungsmaschinenhersteller Bobst. Der Traditionsbetrieb zeichnet sich durch seine führende Rolle auf dem Weltmarkt gleichermaßen aus wie durch seine vorbildliche Leistung in der Berufsbildung: In der 100-jährigen Ge-

schichte wurden bereits 3500 Lernende ausgebildet, am Standort Mex bei Lausanne sind es derzeit 200. Dabei geht Bobst neue Wege und ist mitunter treibende Kraft, wenn es darum geht, die Ausbildung für neue Berufe zu ermöglichen.

Nebst der Preisverleihung durften sich die anwesenden Gäste wieder auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Gesprächsrunde, Inputreferat und musikalischer Unterhaltung freuen. Nicht zu vergessen natürlich die Weingustation und der Apéro!

Mehr Bilder: www.steigeinsteigauf.ch/nationalerbildungspreis

Wir danken den Partnern des Anlasses für ihre Unterstützung



Mehr Events:
www.fhschweiz.ch/events